

**Anfrage der Ratsfrau Dr. Strack-Zimmermann: Bergische Kaserne
zur Ratssitzung am 06.02.2020**

Frage 1:

Trifft es zu, dass die Stadt Düsseldorf auch am Gelände des Mobilmachungsstützpunktes interessiert ist?

Antwort:

Vor dem Hintergrund dringend benötigter Wohnbauflächen hat die Landeshauptstadt Düsseldorf grundsätzlich Interesse an nicht mehr benötigten Liegenschaften der Bundeswehr im Stadtgebiet, so auch am Mobilmachungsstützpunkt. Zudem könnte der gesamte Bereich als möglicher Standort des Olympischen Dorfes im Rahmen der Olympia-Bewerbung für Olympia 2032 eingebracht werden. Eine Fortsetzung der Nutzung oder Aufgabe des Mobilmachungsstützpunktes durch die Bundeswehr wurde jedoch nach Aussage der zuständigen Dienststellen vor dem Hintergrund neuer verteidigungspolitischer Aufgaben noch einmal überprüft.

Frage 2:

Trifft es zu, dass die Stadt der Bundeswehr in Aussicht gestellt hat, ein anderes Grundstück als Ausgleichsfläche anzubieten?

Antwort:

Die Bundeswehr hatte als Ergebnis der o.a. Überprüfung mitgeteilt, dass eine Aufgabe des Mobilmachungsstützpunktes nur unter Bereitstellung von Ersatzflächen möglich wäre, der Standort Bergische Kaserne jedoch ein Vorzugsstandort sei, an dem überdies die verschiedenen in Düsseldorf und im Raum Düsseldorf bestehenden Nutzungen gebündelt werden sollten. Hierzu wurden seitens der Stadtverwaltung erste Vorschläge bereits Ende 2019 an die Bundeswehrverwaltung übermittelt, Anfang 2020 fand auf dieser Basis ein Treffen bei der Wirtschaftsförderung u.a. unter Beteiligung von Liegenschaftsamt und Planungsamt statt. Dabei wurde seitens der Bundeswehrverwaltung deutlich gemacht, dass Aufwand, Zeitbedarf und Kosten einer Aufgabe des Mobilmachungsstützpunktes mit für alle Seiten unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden sind und aus Bundeswehrsicht die von der Stadt angebotenen Flächen für die Zwecke eines Mobilmachungsstützpunktes voraussichtlich nicht geeignet sind. In dem Termin machten die Vertreter des Bundesverteidigungsministeriums deutlich, dass sie nach erneuter Prüfung derzeit einen Verbleib am Standort favorisieren. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass keine lärmintensiven Nutzungen vorgesehen sind, die die mögliche Entwicklung von umliegenden Flächen beeinträchtigen.

Frage 3:

Die Bundeswehr wartet noch auf Antwort der Stadt. Wann gedenkt die Stadt, ein Angebot zu unterbreiten?

Antwort:

Es trifft nicht zu, dass die Bundeswehr auf ein Angebot der Stadt wartet. Vielmehr hat die Bundeswehr signalisiert, dass sie bis Ende Februar entscheiden wird, ob und in welchem Umfang das Gelände der Bergischen Kaserne (oder gegebenenfalls ein geeignetes Alternativgrundstück in Düsseldorf) auch zukünftig als Mobilmachungsstützpunkt benötigt wird. In diesem Zusammenhang wurde auch signalisiert, dass die Bundeswehr eine Vertagung nicht benötigter Flächen des Geländes der Bergischen Kaserne an die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen wird.

Cornelia Zuschke
Beigeordnete